

Kommentar:

Forderungen der Ersatzkassen zur Landtagwahl 2021

Gesundheitspolitik wird ein zentrales Handlungsfeld in der nächsten Legislatur sein

Am 26.9.2021 wählen die Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern nicht nur einen neuen Bundestag sondern auch einen neuen Landtag.

Und so haben die Ersatzkassen nicht nur ihr Gesundheitspolitischen Positionen zur Bundestagswahl aufgestellt, sondern auch mit dem Fokus auf Mecklenburg-Vorpommern ihre Forderungen zur Landtagswahl formuliert.

Die Ersatzkassen sind mit über 600.000 Versicherten die größte Kassenart in Mecklenburg-Vorpommern. Wir stehen damit im Besonderen in der Verantwortung die medizinische und pflegerische Versorgung in unserem Land zukunftssicher weiterzuentwickeln.

Hierzu haben wir unsere politischen Forderungen zu sieben wesentlichen Handlungsfeldern in einem Positionspapier zusammengefasst. Insbesondere zu diesen Kernfeldern möchten wir uns in die gesundheitspolitische Debatte einbringen, denn auch nach den Landtagswahlen wird Mecklenburg-Vorpommern vor großen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung stehen.

Es geht um Sicherung der qualitativ guten Versorgung in der Fläche, bei einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung und damit auch zunehmendem medizinischen und pflegerischen Versorgungsbedarf. Und das geht nur mit Strukturveränderungen, Fachkräftesicherung und auch neuen digitalen Behandlungsmöglichkeiten.

Diese Herausforderung möchten wir gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern und allen anderen Interessierten angehen.